

## Schulinternes Curriculum für die Qualifikationsphase

Entwurf: Stand 08/2007

1.- 4. Semester: je 90 min Unterrichtszeit pro Woche

### Themenfeld D 1 Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten (Kursthema: Gymnastik / Tanz)

Kursthema	Inhalte /Ziele	Arbeitsmethoden/ Kompetenzen/ Vernetzungen	Leistungs- ermittlung	Stunden- umfang
<b>GYMNASTIK</b>	Aerobe Ausdauer und Beweglichkeit - funktionelle Erwärmung (Aerobic) und Erwärmung mit HG + Stretching	- Gesundheit - sozial und selbstständiges Handeln	BLK (einzel- oder paarweise Durchführung)	
	Gymnastische Bewegungsformen zur Verbesserung von Haltung, Beweglichkeit und Ausdauer <ul style="list-style-type: none"> <li>Schulung der gymnastischen Grundformen (Gehen, Laufen,...)</li> <li>Erarbeitung der Grundtechniken mit den HG: LSt.I: Seil, Reifen LSt. II: Ball, Band</li> </ul>	- Entwicklung der sportlichen Handlungsfähigkeit - Gestaltung	- Ermittlung des Individuellen Lernfortschritt / der Lernvoraussetzungen - Ermittlung von Stundenleistungen (Einsatzbereitschaft, Sozialverhalten)	
	Grundkenntnisse der Musikanalyse, Choreographie sowie der Charakteristik einer ausgewählten Gymnastikform <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedlicher Musikeinsatz zur Bearbeitung einfacher motorischer Aufgaben mit den HG</li> </ul>	- Partnerarbeit und Gruppenarbeit - Präsentationen und Er- arbeitung mit der Gruppe		
	Übungsverbindungen mit dem Handgerät (HG) LSt. I: HG Seil oder Reifen (Einzelerarbeitung) LSt.II: HG Ball oder Band (Einzelerarbeitung)	Entwicklung von methodischen Reihen zur Erarbeitung der Pflichtaufgabe	<b>ABT: Einzel- choreographie Pflichtaufgabe Pflichtaufgabe</b>  Einzelbewertung	
<b>Theorie</b> (Inhalte: Gymn. + Tanz)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausgewählte Aspekte der funktionellen Erwärmung / des Stretchings</li> <li>Standardbegriffe und Positionen des Körpers (klassisch)</li> <li>Theoretische Grundlagen: Ausführungskriterien Seil; Reifen,</li> </ul>		Theoretietest (30 min)	

	Ball; Band <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklärung von Grundtechniken mit dem Seil/ Reifen</li> <li>• Erklärung von Grundtechniken mit dem Ball/ Band</li> <li>• Theoretische Grundlagen des HipHop</li> <li>• Choreographische Aspekte im Tanz</li> </ul>			
<b>Ausdauerleistung</b>	12 min.- Lauf (LSt. I und II)		BLK (verbindlich)	
<b>TANZ</b>	- tänzerische Erwärmung + Stretching	-sozial und selbstständiges Handeln	BLK (einzel- oder paarweise Durchführung)	
	Präsentation von Tanzteilen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwerpunkt der Körper- erfahrung / Ausdrucks- schulung</li> <li>• Entwicklung von Vorstellungsbildern (z.B. Bodenarbeit, Stehen, gehen, laufen, Bewegung des Oberkörpers, ...)</li> </ul>	- sozial und selbstständiges Handeln (GA) - Körpererfahrung		
	Überprüfung von Improvisationsaufgaben mit Objekten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Z. B. Stab, Stuhl oder Bank</li> </ul>	- sozial und selbstständiges Handeln (GA)		
	Grundkenntnisse der Musikanalyse, Choreographie sowie der Charakteristik ausgewählter Tanzformen			
	Entwicklung tänzerischer Techniken anhand einer Tanzform <ul style="list-style-type: none"> <li>• LSt.I: Choreographie im HipHop/ Streetdance</li> <li>• LSt.II: Choreographie im modern dance (unter Einbeziehung vom Jazz dance und der Anforderungen der LSt.I)</li> </ul>		<b>ABT: Tanz mit reflexiven Anteilen</b> (Aufgabenart : Gestaltung) → Partner –od. gruppenbezogene Choreographie (LSt. I; mind. 1:00 und (LSt. II; mind. 1:30)	

### Themenfeld C 1: Bewegen an und mit Geräten (Kursthema: Gerätturnen)

Kursthema	Inhalte /Ziele	Arbeitsmethoden/ Kompetenzen/ Vernetzungen	Leistungs- ermittlung	Stunden- umfang
Gerätturnen	funktionelle Erwärmung im Raum, über Hindernisse aktives dynamisches Stretching	- Gesundheit - sozial und selbstständiges Handeln >> Konzept + Geräteplan	BLK (einzel- oder paarweise Durchführung)	
	Schulung von elementaren Bewegungstätigkeiten Wie Stützen, Drehen, Rollen, ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form: Turnlandschaften</li> </ul>			
	Entwicklung der konditionellen Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Form: Zirkeltraining</li> </ul> Entwicklung der koordinativen Fähigkeiten an den ausgewählten Geräten	- sozial und selbstständiges Handeln		
	Normgebundenes Turnen an Geräten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mädchen: Boden, Balken, Sprung, MT, (Stuba)</li> <li>• Jungen: Boden, Barren, Sprung, MT</li> </ul> >> Boden: Turnen in Bahnen; Mäd.: mit Musik (verbind. LSt.II)	- sozial und selbstständiges Handeln - Entwicklung des sportlichen Könnens	<b>ABT an mind. zwei Geräten</b> (entsprechend den Schwierigkeitsgraden)	
	Erarbeitung von ausgewählten Grundelementen / Übungsverbindungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. aus dem M- und S- Elementebereich LSt.I: mind.1 M- Element LSt. II: mind.1 S- Element oder 2 M- Elemente</li> <li>• Fehleranalyse und Korrekturen (LSt. II)</li> <li>• Präsentationen methodischer Reihen an ausgewählten Geräten</li> </ul>	- sozial und selbstständiges Handeln - Entwicklung des sportlichen Könnens - Entwicklung der Methodenkompetenz	BLK: Einzeldarbietung	
	Ermittlung des Individuellen Lernfortschritt / der Lernvoraussetzungen Ermittlung von Stundenleistungen (Einsatzbereitschaft, Sozialverhalten)	Soziale Kompetenz		
	Helfen und Sichern <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichere Kenntnisse über Sicherheits-</li> </ul>	sozial und selbstständiges Handeln		

	und Hilfeleistung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortungsbewusste Überprüfung des Geräteaufbaus</li> </ul>			
<b>Theorie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Aspekte der funktionellen Erwärmung / des Stretchings</li> <li>• Technikerläuterung ausgewählter turnerischer Elemente und deren Fehler-Korrektur</li> <li>• Verhalten und Griffarten zum Gerät</li> <li>• Choreographische Aspekte im Turnen</li> </ul>		Theorietestat (30 min)	
<b>Ausdauerleistung</b>	12 min.- Lauf		BLK	

SchiC – Themenfeld „Laufen, Springen, Werfen“ (A1) (Lst I und II)

Themen	Inhalte/Methoden	Kompetenzen
<p><u>Themen und Inhalte</u></p> <p>Orientieren sich an den Rahmenplanvorgaben TF „Laufen, Springen, Werfen“ (A) (Brl. curr. Vorg. F. d. GO im Fach Sport S. 16f)</p>	<p><u>Verbindliche Inhalte</u></p> <p>Beziehen sich auf die TF-bezogene Praxis und – Theorie (S. 17). Die Kursinhalte obliegen dem Kursleiter in Zusammenarbeit mit der Gruppe.</p> <p><u>Inhalte entsprechend der Bedingungen</u></p> <p><u>Sommer bis Oktober:</u> Technikausbildung/Kissingenplatz Lauf, Sprung, Wurf/Stoß- Auswahl</p> <p><u>Winter/Frühjahr:</u> Technik/Hochsprung Gesundheitsorientierte Fitness/Grundlagenübungen/Test-varianten</p> <p>Theoriebezug obliegt dem Kursleiter</p> <p>Gesundheitsaspekte in Theorie und Praxis</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bedeutung der Ausdauerleistungsfähigkeit</li> <li>2. Grundsätze der Fitness für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit</li> </ol> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschlusstest in Theorie und Praxis orientiert sich am RLP S. 52f</li> <li>• Bewertungstabellen 12-Min. –Lauf (Juni 2005)</li> <li>• Bewertungstabellen LA Juni 2005</li> </ul>	<p><u>Schwerpunkt:</u></p> <p>Vermittlung körper- und bewegungsbezogener Fertigkeiten, Fähigkeiten, Kenntnisse und Einsichten – <u>Sporttreiben – Gesundheit</u></p> <p><u>Ziele die sich an den Standards orientieren:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sport-motorisches Können und sportliche Leistung verbessern</li> <li>2. Unterrichts-Sequenzen mitgestalten/ Beobachten; Fehlerkorrektur</li> <li>3. Arbeitsergebnisse präsentieren/ Teamfähigkeit</li> <li>4. Lösung von Bewegungsproblemen/ Fachterminologie</li> <li>5. Nutzung und Erweiterung bereits erworbener Kompetenzen/ fachübergreifend</li> </ol>

## Themenfeld G 6: Spiele: Rückschlagspiele (Kursthema: Badminton)

Kursthema	Inhalte /Ziele	Arbeitsmethoden/ Kompetenzen/ Vernetzungen	Leistungs- ermittlung	Stunden- umfang
Badminton	allgemeine und spezielle Erwärmung, aktives dynamisches Stretching, badmintonspezifische Elemente	- Gesundheit - sozial und selbstständiges Handeln >> vorbereitetes Konzept	BLK (einzel- oder paarweise Durchführung)	
	Entwicklung der konditionellen Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>Form: Zirkeltraining</li> </ul>	- sozial und selbstständiges Handeln		
	Erarbeitung ausgewählter Grundtechniken: <b>Leistungsstufe I:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hoher Aufschlag</li> <li>- Vh-Ük-Clear</li> <li>- Vh-Ük-Drop</li> <li>- Vh-Uh-Clear</li> <li>- Netz-Drop</li> </ul> <b>Leistungsstufe II:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzer Aufschlag</li> <li>- Vh-Ük-Smash</li> <li>- Rückhandtechniken</li> </ul>	- technische Fähigkeiten aneignen - sozial und selbstständiges Handeln - sportmotorisches Könnens und sportliche Leistung verbessern - Bewegungserfahrungen weiter entwickeln	<b>kursimmanente BLK</b>	
	Erarbeitung einer komplexen Schlagfolge (z.B. HoA – Vh.-Ük.-Drop – Vh.-Uh.-Clear vs. Vh.Ük.-Clear – Vh.-Netzdrop)		<b>praktische Abschlussprüfung</b>	
	Erarbeitung einer badmintonspezifische Lauftechnik (seitliche Nachstellschritte, Ausfallschritte)	- Bewegungserfahrung sammeln - konditionelle Fähigkeiten entwickeln		
	Taktische Verhaltensweisen im Einzel- (Lst.I)und Doppelspiel (Lst.II) (z.B. Aufschlagplatzierung, Positionierung im Feld, Auswahl einer adäquaten Schlagtechnik, Angriffsvorbereitung und -durchführung)	- taktische Fähigkeiten aneignen - Bewegungen in verschiedenen Situationen und Bedingungen erfahren und umsetzen		
	Bewegungs- bzw. Technikbeobachtung mit Hilfe von Beobachtungsbögen bzw. Videoaufzeichnung	Beobachtungsfähigkeit verbessern/ Fehlerkorrektur durchführen		
	Entwicklung einer angemessenen Spielfähigkeit		<b>praktische Abschlussprüfung</b>	
Ausdauerleistung	12min-Lauf		<b>praktische Abschlussprüfung</b>	
Theorie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regelkunde</li> <li>Technik</li> <li>Taktik</li> </ul>		Theorietestat (30 min)	

## Themenfeld G 1 – Basketball (Entwurf 04/07)

Kursthema	Inhalte /Ziele	Arbeitsmethoden/ Kompetenzen/ Vernetzungen	Leistungsermittlung	Stunden- umfang
Fitness	Grundlagen Ausdauer und basketballspezifische Kraftausdauer (z.B. Kraftzirkel); allgemeine und spezifische Erwärmung und Stretching	Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit (Sachkomp.); Mitgestaltung (Methodenkomp.); Arbeitsergebnisse präsentieren (Personale Komp.) Vernetzungen mit Biologie möglich	BLK einer Erwärmung inkl. Stretching (EA oder PA)	
Techniken	Technik der Verteidigungshaltung (Gleitschritte.); Bewegungen mit Ball (Dribbling; Ballannahme und – abgabe; Positionswurf und Korbleger links und rechts ggf. Sprungwurf)	Sachkompetenz	BLK: Komplexübung mit Dribbling; Doppelpässen; Give and Go – Wurf und Korbleger	
Taktik	<i>individuelles Angriffsverhalten</i> (Freilaufen und Anbieten; Stoppen; Offensiv- Rebound); <i>ind. Abwehrverhalten</i> (Defensiv- Rebound; Ausblocken; Mann- Mann- Verteidigung mit Absinken); <i>Gruppen-/Mannschaftstaktik</i> : Give and Go ggf. mit Auffüllen der freierwerdenden Position; direkter Block v. a. für Flügel und Aufbauspieler); Fastbreak; Überzahlspiel; Positionsangriff 1-2-2; Hilfe in der Verteidigung fak.: Zonenverteidigung 2-3 oder 2-1-2	Vernetzung mit anderen Sportspielen wie Handball und Fußball  Sachkompetenz: Bewegungen situationsangepasst anwenden  Soziale Kompetenz	Spielfähigkeitsüberprüfung in mehreren Spielsequenzen (z.B. Ballverluste; Zusammenspiel; Anwendung taktischer Verhaltensweisen wie Blöcken usw.) → Beobachtungsbögen (Hilfe durch Sch.)	
Schiedsrichter/ Fairness	Schiedsrichterfunktion im Spiel	Methodenkompetenz		
Theorie	Technikbeschreibungen (z.B. Positionswurf oder Korbleger); Beschreibung taktischer Verhaltensweisen und deren Einsatzmöglichkeiten bzw. Unterschiede (Grundprinzipien von Angriff- und Verteidigungssystemen); Fachtermini (Fastbreak; Give and Go ..); Wettkampfgeln und Schiedsrichterzeichen;	Sachkompetenz: Fachsprache;	Theorietest	

Sekundarstufe II – Handball GK

Inhalte/ Ziele / Themen /	Leistungsermittlung	Arbeitsmethoden / Kompetenzen / mgl. Vernetzungen	Std.
<p><u>TECHNIK:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allg. Ballhandling</li> <li>- Fangen und Werfen: aus dem Stand, aus dem Lauf</li> <li>- Prellen in div. Ausprägungen</li> <li>- diverse Wurfformen: Schlagwurf, Sprungwurf, Wurfarm- Gegenseite, Fallwurf</li> </ul> <p><u>SPIELFÄHIGKEIT:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- INDIVIDUELLES ANGRIFFSVERHALTEN: Prell-Tempogegenstoß, Finten, 1:1- Situationen</li> <li>- INDIVIDUELLES ABWEHRVERHALTEN: Heraustreten geg. Angreifer, Herausspielen d. Balles</li> <li>- GRUPPENTAKTISCHES ANGRIFFS- / ABWEHRVERHALTEN: Tempogegenstoß/Zweite Welle, Stoßen auf Lücke, Parallelstoß, Kreuzen, Langer Wechsel, Sperren durch KL, 2:1, 2:2, 3:2, 3:3</li> </ul>	<p><b>A) <u>ABSCHLUSSLEISTUNG</u></b></p> <p><b>I) <u>2-teilige Abschlussprüfung:</u></b></p> <p>a) <b>Komplexübung</b> Dribbling, Passspiel, Schlagwurf (definierter Zielbereich), Dribbling, Körpertäuschung, Sprungwurf (definierter Zielbereich)</p> <p>b) <b>Spielfähigkeit</b> 3:3 in begrenztem Bereich</p> <p><b>I) <u>Regel- und Taktiktest</u></b></p> <p><b>II) <u>12-Minuten-Lauf</u></b></p> <p><b>B) <u>ALLGEMEINER TEIL</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik-Überprüfung</li> <li>- Erwärmung (LS1)</li> <li>- Vorstellung und Durchführung einer methodischen Reihe (LS2)</li> <li>- Leistungsbereitschaft</li> <li>- Teamfähigkeit</li> <li>- Kooperationsfähigkeit</li> </ul>	<p><b><u>SPORTLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ</u></b> wird erreicht u.a. durch:</p> <p><b>Sachkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemeines sportmotorisches Können und handballspezifische Leistungen verbessern</li> <li>▪ Bewegungshandeln situationsangepasst umsetzen</li> <li>▪ Strategien zur Lösung von Bewegungsproblemen und –aufgaben entwickeln</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mediale Informationen in Bewegungshandeln umsetzen</li> <li>▪ Fehleranalyse (Beobachtungsbogen zur Selbst- und Fremdkorrektur)</li> <li>▪ Beteiligung an der Gestaltung des Unterrichts: Planung und Durchführung der Erwärmungsphase</li> <li>▪ Einsatz als Schiedsrichter</li> </ul> <p><b>Sozial und selbständig handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für die Einhaltung der Regeln sorgen</li> <li>▪ im Lern- und Übungsprozess helfen</li> </ul> <p><b>Personale Kompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präsentation und Erläuterung von Bewegungsabläufen</li> <li>▪ differenzierte Beurteilung der eigenen Leistung und die Anforderungen entsprechend dem eigenen Könnensniveau ansetzen (→ Stationstraining)</li> </ul>	<p>90' / Woche</p>



Volleyball

Inhalte/ Ziele / Themen /	Leistungsermittlung	Arbeitsmethoden / Kompetenzen / mgl. Vernetzungen	Std.
<p><b>FITNESS:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von konditionellen und koordinativen Fähigkeiten</li> <li>- volleyballspezifische Mobilisation und Dehnung</li> </ul> <p><b>TECHNIKEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pritschen (oberes Zuspiel)</li> <li>- Baggern (unteres Zuspiel)</li> <li>- Service (von unten / oben)</li> <li>- Angriffsschlag</li> <li>- Blocken (Einer-/ Gruppenblock)</li> </ul> <p><b>SPIELFÄHIGKEIT:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- individuelles und gruppentaktisches Angriffs- und Abwehrverhalten in 1:1, 3:3, 6:6 spielnahen Situationen und Wettkampfformen</li> <li>- Schiedsrichterfunktion im Spiel</li> </ul> <p><b>THEORIE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technikbeschreibungen</li> <li>- taktische Grundlagen (Angriffs- und Verteidigungsverhalten)</li> <li>- Fachtermini</li> <li>- Wettkampffregeln</li> <li>- Schiedsrichterzeichen</li> <li>- Umgang mit dem Material</li> </ul>	<p><b>A) ABSCHLUSSLEISTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LSt I:</b> <b>2-teilige Komplexübung</b> 1:1 Annahme Baggern, Zuspiel Pritschen (bewertet werden Qualität der Techniken und Genauigkeit der Zuspiele)</li> <li><b>LSt II:</b> <b>3-teilige Komplexübung</b> 1:1 Annahme Baggern, Stellen Pritschen, Zuspiel Angriffsschlag (bewertet werden Qualität der Techniken und Genauigkeit der Zuspiele)</li> <li><b>Spielfähigkeit (Lst I + II)</b> 6:6 in unterschiedlichen Zusammensetzungen und mehreren Spielsequenzen</li> <li><b>III) Regel- und Theorietest</b></li> <li><b>IV) 12-Minuten-Lauf</b></li> </ul> <p><b>B) ALLGEMEINER TEIL</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilung des Kompetenzzuwachses über den gesamten Kurszeitraum</li> <li>- Planung und Durchführung einer Erwärmung (LSt I)</li> <li>- Planung und Durchführung einer methodischen Reihe (LSt II)</li> <li>- Leistungsbereitschaft</li> <li>- Team- und Kooperationsfähigkeit</li> <li>- Engagement und Verantwortungsübernahme im Auf- und Abbau und Umgang mit Materialien</li> </ul>	<p><b>SPORTLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ</b> wird u.a. erreicht durch die mehrperspektivische Förderung der fachbezogenen Kompetenzen: <b>Mit Sprache, Wissen und Können situationsangemessen umgehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeines sportmotorisches Können und volleyball-spezifische Leistungen verbessern indem sportliche Bewegung theoretisch als auch praktisch handelnd begriffen werden</li> <li>• Präsentation und Erläuterung von Bewegungsabläufen</li> <li>• Bewegungshandeln situationsangepasst umsetzen</li> <li>• Strategien zur Lösung von Bewegungsproblemen und –aufgaben entwickeln</li> </ul> <p><b>Selbstständig handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mediale Informationen in Bewegungshandeln umsetzen und bewegungsbezogene Aufgabenstellungen lösen</li> <li>• Fehleranalyse (Selbst- und Fremdkorrektur)</li> <li>• Beteiligung an der Gestaltung des Unterrichts: Planung und Durchführung der Erwärmungsphase (LSt I) bzw. einer methodischen Reihe (LSt II)</li> <li>• Einsatz als Schiedsrichter</li> </ul> <p><b>Sozial handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung der Regeln</li> <li>• in Lern-, Übungs- und Wettkampfsituationen Verantwortung übernehmen</li> <li>• im Lern- und Übungsprozess sich gegenseitig helfen</li> <li>• Konfliktsituationen wahrnehmen und Lösungsansätze finden</li> </ul> <p>Differenzierung: Lst I / Lst II: Maß an Reflexion, Eigenständigkeit und Vertiefungsgrad der Kenntnisse (s.a. Leistungsermittlung) mögliche Vernetzungen: Biologie, Physik, Sporttheorie</p>	<p>90' / Woche</p>

**Themenbereich: Rückschlagspiele / Tischtennis (B10)****Pädagogische Perspektiven: Gesundheit- Leistung- Kooperation- Körpererfahrung- Gestaltung- Wagnis**

Fachliche Kompetenz (Berliner Bildungsplan)	Methodische Kompetenz	Inhalte	Methoden/ Sozialformen	Anforderungen der LsT. II
<p>Die Schüler sollen vor allem ihre Spielfähigkeit weiterentwickeln. In vielfältigen Übungs-, Wettkampf- und Spielformen schulen sie ihre technischen Fertigkeiten und taktischen Fähigkeiten und verbessern gleichzeitig ihre allgemeinen motorischen Fähigkeiten.</p> <p>Unter Beachtung vielfältiger Sinnesperspektiven erwerben die Schüler Kenntnisse und Erfahrungen sowohl über mehr geselligkeitsorientierte Spielvarianten als auch über leistungsbetonte Übungsformen. Bewegungsbezogene Aufgabenstellungen lösen und die Lösung präsentieren. Mit Übungsstätten, Sportgeräten und Materialien sachgerecht und verantwortungsbewusst umgehen.</p>	<p>Die Schüler gehen mit Sprache, Wissen und Können souverän um, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eigene motorische Fähigkeiten und sportliche Fertigkeiten in Bewegungshandeln einbringen,</li> <li>➤ Sportliche Bewegungen sowohl praktisch handelnd als auch theoretisch begreifen,</li> <li>➤ Kreativ und zielführend Strategien zur Lösung von Bewegungsproblemen aufzeigen,</li> <li>➤ Fachsprache themenfeldspezifisch anwenden</li> <li>➤ Grundlegende Sachverhalte sportlicher Handlungen mit Kenntnissen aus der Sportwissenschaft erklären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielfähigkeit</li> <li>• Technische Fertigkeiten der Beinarbeit, Schlägerhaltung, Grundschläge, Schlagprinzipien und Platzierungsmöglichkeiten</li> <li>• motorische Fähigkeiten, v. a. spezifische Kraft, Schnelligkeit, Gewandtheit, Beweglichkeit, Reaktion</li> <li>• Taktische Verhaltensweisen in Angriffs- und Verteidigungssituationen</li> <li>• Spielregeln und Schiedsrichtertätigkeit</li> <li>• Trainingsformen und Varianten/Zuspiele: diagonal, parallel, Mittellinie, Zone</li> <li>• Varianten: kurz-lang, schnell-langsam, viel Spin-wenig Spin, tief-hoch, VH-RH.</li> </ul>	<p>Vermittlungsmodell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Konterschlag</li> <li>➤ Topspin</li> <li>➤ Block</li> <li>➤ Schupfschlag</li> </ul> <p>-Tischtennisspezifische technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten sollen von Schülern mit vorbereiteten Praxisbögen selbständig und ohne direktes Eingreifen durch den Lehrer geübt werden(differenziertes Training).</p> <p>-Anwenden der zehn goldenen Methodik- und Didaktik- Tipps.</p> <p>- Einsatz von Lernhilfen: Balleimer, Hallen- Wand, Tischveränderungen, Orientierungshilfen.</p> <p>-Anwendung variabler Trainingsformen: 1:1, 1:2, 1:3 usw.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Spiel- und Bewegungskultur und deren Organisationsformen werden charakterisiert und <u>kritisch reflektiert</u>.</li> <li>• <u>Anwenden sportwissenschaftlicher</u></li> <li>• <u>Erkenntnisse</u>.</li> <li>• <u>Sport-, Spiel- und Bewegungssituationen eigenständig regeln</u>.</li> <li>• <u>Sportliche Handlungen kriterienbezogen beobachten, analysieren, bewerten und Fehlerkorrekturen geben</u>.</li> </ul>